

## Ziel und Zweck des Portfolios in der Ausbildung der Pädagogischen Hochschule der FHNW: Informationen für Studierende

### Was ist ein Portfolio? Was sind die Ziele des persönlichen Entwicklungsportfolios?

Ein Portfolio ist eine Sammlung von verschiedenen Materialien, die für die Ausbildung zur professionellen Lehrperson von zentraler Bedeutung sind und systematisch abgelegt werden. Die Materialien können sehr vielfältig sein: Fachtexte, Kinderbeobachtungen und -produkte (z.B. Aufsätze, Werkarbeiten, Lernstandsanalysen), Interviews mit Expertinnen und Experten, Zeitungsartikel, Lektionspräparationen, Schulhausregeln, Fachfilme oder eigene Videoaufzeichnungen, persönliche Reflexions- oder Tagebucheinträge, politische Stellungnahmen, Unterrichtsmaterialien, Gesprächsnotizen, Fotos von Schulzimmern, Schulchroniken etc. Die inhaltliche Auswahl der Materialien orientiert sich an vordefinierten Berufsstandards (Zielbereichen). Diese sind im Anhang A aufgeführt und für die Portfolioarbeit untergliedert bzw. konkretisiert.

Ein Teil dieser Materialien wird in zweifacher Hinsicht schriftlich reflektiert:

- Einerseits, indem die Auswahl begründet und die Bedeutung des Materials für die Arbeit als Lehrperson dargelegt wird (Produktorientierung),
- andererseits, indem der dabei in Gang gesetzte Lernprozess beobachtet und reflektiert wird (Prozessorientierung).

Über diese Fragen hinausgehend wird gegen Ende einer Portfoliophase (oftmals mit der Semesterdauer identisch) insgesamt analysiert und ausgewiesen, inwieweit die Zielsetzungen der Portfolioarbeit erreicht worden sind, wo ein Kompetenzzuwachs oder eine Veränderung stattgefunden hat und welche Konsequenzen sich daraus für die Weiterarbeit ergeben.

Bei der Portfolioarbeit der PH FHNW stehen die persönlichen Entwicklungsschritte im Hinblick auf den Erwerb professioneller Berufsstandards sowie die Beobachtung des eigenen Lern- und Arbeitsprozesses im Zentrum. Deshalb wird von einem *persönlichen Entwicklungsportfolio* (PEP) gesprochen.

Das Portfolio ist ein halböffentliches Dokument, das in elektronischer oder physischer Form (z.B. Ordner) geführt wird; es darf von allen Ausbildungsbeteiligten eingesehen werden. Die Studierenden werden bei der Portfolioarbeit im Rahmen des Mentorats begleitet.

### Was sind die Stärken und Vorzüge der Portfolioarbeit?

**Integration der Ausbildungselemente:** Das Portfolio ermöglicht es den Studierenden, die verschiedenen Ausbildungselemente (Lehrveranstaltungen, Lektüre, Selbststudium, Praktika etc.) zu verbinden und zu integrieren sowie deren Bedeutung für die Berufsarbeit zu erkennen.

**Individuelles und selbstbestimmtes Lernen:** Bei der Portfolioarbeit können über die gesamte Ausbildung hinweg individuelle Lernwege beschrrieben werden, da bei der Themenwahl, bei der Art der Auseinandersetzung mit ihnen und bei der Gestaltung grosser Spielraum besteht. Diese Selbstbestimmung bedingt seitens der Studierenden aktive Beteiligung und echte Auseinandersetzung.

**Metakognitive Kompetenz erwerben:** Lehrerinnen und Lehrer sind Fachleute des Lehrens und Lernens. Das bedeutet, dass sie bei sich und bei den Schülerinnen und Schülern Lernprozesse bewusst wahrnehmen, über Lernen, Denken und Handeln nachdenken, geeignete Lernstrategien anwenden und so Lernprozesse kontrollieren und steuern. Die Reflexionstätigkeit bei der Portfolioarbeit fördert diese anspruchsvolle Kompetenz.